

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an:
Telefon 05231 911-155

LIPPISCHE LANDESZEITUNG

WIR IN LIPPE

Land-Leute-Leben

Eine Verlagsbeilage der Lippischen Landes-Zeitung

KTT LIFTTECHNIK

Treppenlift, Senkrechtlift
Plattformlift, Hubbühne
05232-9793800
info@ktt.de
www.ktt.de



Detmold. Der Lions Club Detmold hat eine neue Präsidentin.

Seite 34

Lemgo. Dem wiedergewählten Vorsitzenden des TBV Lemgo, Dr. Burkhard Pohl, stehen jetzt zwei Damen zur Seite.

Seite 40

Blomberg. Die Nelkenwanderer des TV Blomberg haben eine erlebnisreiche Tour durch die Ith-Hils-Region unternommen.

Seite 43



WOLFS WOCHE

Rosige Zeiten in Lippe. In Detmold hat die Kita „Rolli Raupe“ für ihre Turnabzeichen-Absolventen mit Rosen Spalier gestanden, in Diestelbruch freut sich nicht nur Fritz Flake über die Pracht der Rosen an seinem Haus. Rosige Zeiten haben jedoch auch viele andere Lipper erlebt – wie der Sternberger Heimat- und Verkehrsverein bei seinem Besuch der niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Iburg oder eine Delegation der Stadt Lemgo bei den Internationalen Hanse-tagen in Rostock.

Lippische Grüße
Ihr Wolf Scherzer

Bad Salzuflen. Sechstklässler der Realschule Aspe erkunden Englands Südwesten.

Seite 37

Kalletal-Hohenhausen. Die Jacobischule verfügt jetzt über Medienscouts.

Seite 42

Oerlinghausen. Die Kita „Regenbogen“ zeigt die „Vogelhochzeit“.

Seite 44

Ihr Kontakt zur Redaktion:

Wir in Lippe

Wolf Scherzer
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon
05261/946612

Mail
wirinlippe@lz.de



Der CVJM landet einen Volltreffer

72. Lippischer Jungschartag: Das Zeltwochenende in Oerlinghausen ist ein voller Erfolg. An der „Olympiade“ beteiligen sich 17 Mannschaften. Bei der Siegerehrung stehen die Mädchen aus Lockhausen in Blickpunkt

Kreis Lippe (sch). Bei bestem Wetter ist der 72. Lippische CVJM-Jungschartag mit rund 150 Kindern und Mitarbeitern aus ganz Lippe über die Bühne gegangen. Eingeladen zu dem Zeltwochenende in Oerlinghausen waren Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus Mini-Jungscharen und Jungscharen der CVJM und Kirchengemeinden.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des CVJM Oerlinghausen, Lukas Baumgarth, und die CVJM-Kreissekretärin Cornelia Fastner-Boß erfolgte laut einer Pressemitteilung der Einmarsch der einzelnen Jungscharen aus acht verschiedenen CVJM und Kirchengemeinden – voran das „Olympische Feuer“, getragen durch die Jungscharle der CVJM Oerlinghausen, gefolgt von den anderen Jungscharen mit ihren selbst gestalteten bunten Wimpeln. Dann begann die mit Spannung erwartete „Olympiade“. Mit Feuereifer absolvierten 17 Mannschaften mit jeweils vier bis Kindern die 16 Spielstationen, die Henning Strate aus dem Jungscharleiter des CVJM Lippe rund um die Südstadtschule in Oerlinghausen mit seinem Team aufgebaut hatte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es



Starke Beteiligung: Der Jungschartag des CVJM Lippe in Oerlinghausen hat allen Mitwirkenden reichlich Spaß bereitet.

FOTO: PRIVAT

ein spannendes Quiz und einen fetzigen Lieder-Workshop mit vielen neuen Liedern zum Mitmachen im Dietrich-Bonhoefer-Haus. Als Höhepunkt des Nachmittags wird das folgende „bunte Jungscharmiteinandern“ bezeichnet – jede Gruppe hatte ihr eigenes Lieblingsspiel dabei und „lud“ eine andere

Jungschar zum Spielen ein, was ein „munteres und fröhliches Treiben“ zur Folge hatte. Zum großen Gottesdienst waren auch die Eltern und Geschwister der Jungscharle eingeladen, so dass mit gut 190 Besuchern ein lebendiger Gottesdienst gefeiert wurde. Tim B. Seelbach, Sekretär beim

CVJM-Kreisverband Lippe, habe anschaulich erklärt, welche Menschen Gott in sein Team berufe, und jedes Kind und jeder Erwachsene habe die Botschaft mitgenommen, ein „echter und genialer Volltreffer Gottes“ zu sein, heißt es.

Den Abschluss des Tages bildete die Siegerehrung. Neben

Sachpreisen warteten auf die ersten drei Plätze die heiß begehrten Wanderwimpel des CVJM Lippe, die jeweils für ein Jahr im Besitz der Sieger bleiben. Es gewannen die Mädchen II des CVJM Lockhausen, gefolgt von den Mädchen I aus Lockhausen und den Jungen des CVJM Pivitsheide.

„Rolli Raupe“ verteilt Rosen

Kinderturnabzeichen: Die Absolventen der Detmolder Kita erhalten nach ihrer letzten Übungsstunde mehr als eine Urkunde

Detmold (sch). Blumen für beständenes Kinderturnabzeichen: Diese tolle Idee hatte die Kindertagesstätte „Rolli Raupe“ für die Schulanfänger, die in der Kooperation mit dem Detmolder Turnleistungszentrum (TLZ) das Kinderturnabzeichen bestanden haben. Und so standen die anderen Kita-Gruppen mit einer Rose in der Hand Spalier, als die frischgebackenen Abzeicheninhaber von der letzten Übungsstunde im TLZ mit der Urkunde zurückkamen.

„Großer Jubel herrschte auf beiden Seiten und auch bei den Eltern, die zum Zuschauen eingeladen und hellauf begeistert waren, was ihre Kinder in einem Jahr gelernt hatten“, heißt es in einer Pressemitteilung.

In gleicher Weise freuten sich auch die stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Kassten sowie die Fachbereichsleiterin der Stadt Detmold, Pamela Huwendiek, die sich beide eine Fortsetzung dieser Kooperation wünschen. „Wir können nur bestätigen, dass dieses Projekt im Rahmen des von der Landesregierung und vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen gemeinsam initiierten Handlungsschwerpunktes „NRW bewegt seine Kinder“ ein Volltreffer ist.“

So sieht es auch Hans-Joachim Dörner, der dieses Projekt seit vier Jahren leitet: „Kinder brauchen Bewegung, um sich gesund zu entwickeln.“ Ein seit vielen Jahren bewährtes Angebot, um sie schon früh mit

Bewegung in Berührung zu bringen, sei das Kinderturnabzeichen. Es ermögliche jedem Kind vielfältige und grundlegende Erfahrungen in den motorischen Grundfertigkeiten und –fähigkeiten wie Laufen, Springen, Schwingen, Stützen, rollen und Balancieren. Darüber hinaus biete das Turnabzeichen den Kindern auch eine gute Unterstützung ihrer geistigen und sozialen Entwicklung. Hans-Joachim Dörner: „Die Anforderungen wachsen dabei mit zunehmendem Alter, so dass das Kinderturnabzeichen als ein grundsätzlicher Bewegungsbaustein überall einsetzbar ist.“

Den Beweis lieferte Olympionikin Nadine Jarosch, die 2013 im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres beim Sportverband Detmold in der Kindertagesstätte „Rolli Raupe“ ein Projekt startete, bei dem sie den Kindern der ältesten Kita-Gruppe das Kinderturnabzeichen vermittelte. Geübt wurde einmal wöchentlich im nahegelegenen Turnleistungszentrum, in dem sich die Kinder schnell heimisch fühlten. Und wenn einzelne Kinder zu Anfang den Turngeräten noch mit Skepsis begegneten, verstand es Nadine Jarosch mit viel Geschick, diese inneren Barrieren zu überwinden.



Die Freude ist groß: die Kinder bei der Rosenübergabe. FOTO: PRIVAT

VEREIN DER WOCHE

Ruderer sind sehr aktiv

Schieder-Schwalenberg. Der „Ruderclub Schieder am Emmerstausee von 1985“ ist ein noch junger, aber sehr aktiver Ruderverein. Er ist in dieser Ausgabe von „Wir in Lippe“ der „Verein der Woche“.

Nachdem 1983 zwischen den Städten Schieder-Schwalenberg und Lügde die Emmer zu einem See aufgestaut wurde, kam es kurz darauf zur Gründung des Ruderclubs. Mit der Anzeige „Wer hilft mit, am Emmerstausee den Rudersport aufzubauen?“ in der Zeitung „Rudersport“ begann alles. Von August bis November 1984 wurden die ersten Boote von befreundeten Vereinen gekauft, eine Halle angemietet und die Aktiven brachten die Idee eines Lippischen Ruderclubs immer weiter voran. Am 11. April 1985 wurde der erste und bis heute einzige Ruderclub im Kreis Lippe ins Leben gerufen. Die damals 14 Gründungsmitglieder erhielten für den Verein vom Kreis Lippe die Genehmigung zur Ausübung des Rudersports auf dem Emmerstausee – der heute als Schieder-See bekannt ist. Ab 1986 machten die Ruderer bei Regatten in NRW auf sich aufmerksam.

Mehr über den „Verein der Woche“ lesen Sie auf den

Seiten 38 und 39

Unfall-Versicherung

Was auch immer Sie bewegt, wir geben Sicherheit.



www.lippische.de

Rundum sicher – nutzen Sie das Baukasten-System unserer Familienversicherung und komplettieren Sie Ihren Schutz.



Bei uns zuhause.

Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt